

# EMDR - Schmerz

Eye Movement Desensitization and Reprocessing

im Online-Format



## EMDR – Schmerz im Online-Format

Referentin: PhDr. Ewa Budna

Termine in 2022

Kurs A: 11.07.2022 bis 14.07.2022 jeweils von 10.00-15.30 Uhr

Kurs B: 21.11.2022 bis 24.11.2022 jeweils von 10.00-15.30 Uhr

Die Psychotraumatologie hat sich in den letzten 10 Jahren zu einem der dynamischsten Bereiche der modernen Psychotherapie entwickelt. Die EMDR –Methode ist dabei eine der Schlüsselinnovationen, die ihrerseits eine Reihe von dynamischen Entwicklungen und Innovationen erlebt. Das EMDR – Seminar zum Thema Schmerz widmet sich den neuen EMDR-Ansätzen.

Schmerzpatienten haben der Regel eine mehrjährige Karriere durchlaufen, diverse Operationen und Eingriffe hinter sich, verschiedene Ärzte und Einrichtungen erlebt, viele Diagnosen und Medikamente erhalten. Die Therapie mit EMDR kann hier begleitend zu einer Schmerzauflösung beitragen.

Aus dem Inhalt:

- EMDR -Behandlung bei Akutschmerz, chronischen Schmerz, postoperativen und tumorbedingten Schmerz.
- Chronisch Schmerzkranken leiden häufig unter vielfältigen zusätzlichen organischen und psychischen Beschwerden, wie z. B.
  - hormonellen Störungen, geschwächtem Immunsystem
  - Problemen im Urogenital- und Gastrointestinalbereich
  - depressiven Gefühlen von Macht- und Hoffnungslosigkeit, Ausweglosigkeit und Suizidalgedanken.
- Die vielen bisherigen Behandlungen haben ihnen in der Regel wenig oder gar nicht geholfen, oft sogar die Schmerzen verschlimmert. Chronische Schmerzpatienten sind daher oft massiv enttäuscht und depressiv und ängstlich.
- Studien beweisen, dass häufig allein durch die Bearbeitung und Reduktion der psychischen Beschwerden, die Verbesserung oder gänzliche Auflösung der körperlichen Beschwerden eintreten kann.
- Ziel der EMDR Behandlung ist die Schmerzreduktion bzw. Schmerzauflösung durch das Bearbeiten der dringenden Probleme (Medikamentenabusus, Klärung von Komorbiditäten etc.)
- Stärkung der Selbstheilungskräfte und des Immunsystems.
- Stärkung der Gefühle von Kompetenz und Entscheidungsfähigkeiten.
- Abbau von emotionalen Belastungen
- Abbau von Schuld- und Versagensgefühlen, Abbau von Aggression und Hilflosigkeit
- Aufbau von Schmerzreduktionstechniken zu erreichen.

## **1. Grundlagen:**

EMDR eignet sich signifikant hervorragend zur Behandlung der PTBS. Das Störungsbild der PTBS zeigt große Ähnlichkeiten mit dem chronischen Schmerzsyndrom.

Chronischer Schmerz kann als eigenständiges Trauma gelten. Oft finden sich auch Traumata im Vorfeld oder begleitend. Chronischer Schmerz ist signifikant assoziiert mit PTBS, Angsterkrankungen, Depressionen und weiteren psychischen Störungen.

Es ist auch bekannt, dass EMDR sich bei Akutschmerz zum Abbau der den Schmerz begleitenden Angst und darüber hinaus bei chronischem Schmerz zur Erhöhung der Schmerztoleranz eignet.

EMDR führt zu nachweislichen neurologischen Veränderungen und dadurch zu positiven Veränderungen im Beschwerdebild. EMDR lässt sich ebenfalls erfolgreich zur Behandlung von Phantomschmerzen einsetzen.

## **2. Psychologische Schmerztherapie**

Die EMDR-Schmerzbehandlung beinhaltet viele Praktiken der Psychologischen Schmerztherapie und kann verstanden werden als Zusammenspiel verschiedener Faktoren.

In die Behandlung werden

- lernpsychologische Prinzipien, imaginative Exposition, freie Assoziation, non-direktive Prozesse
- Auftauchen und Verändern von Emotionen, Beschäftigung mit Träumen und archetypischen Elementen
- Arbeit mit Kognitionen, Entwicklung positiver Narrative
- Unterbrechung stereotyper physiologischer Reaktionsmuster
- Aufmerksamkeitsfokussierung, Exposition, Regressions- und Desensibilisierungsprozesse integriert.

## **3. Die EMDR-Schmerztherapie kann angewendet werden bei:**

- Rückenschmerzen, Kopfschmerzen vom Spannungstyp und Migräne
- muskuloskelettaler Schmerzen
- Fibromyalgie
- medikamenteninduzierten Kopfschmerzen / Schmerzen
- Gesichtsschmerzen
- mit rheumatischen Erkrankungen einhergehenden Schmerzen
- Osteoporoseschmerzen, Polyneuropathien
- Phantomschmerzen
- postoperativen Schmerzen, Tumor- und Krebschmerzen
- posttraumatischen Schmerzen ( Unfallfolgeschmerzen)
- Bauch- und Gynäkologischen Schmerzen

## **4. Kontraindikationen**

Für die EMDR- Schmerzbehandlung gelten die gleichen Kontraindikationen wie für die übrige psychologische Schmerztherapie. Die EMDR – Schmerzbehandlung sollte erst nach Klarheit über die Diagnose und einen möglichen Schmerzmittelabusus eingesetzt werden, nach Klarheit über eine möglichen medizinisches Missmanagement, sowie vorgelagerte, bislang nicht berücksichtigte psychiatrische Erkrankungen bzw. Störungen (Depressionen, Ängste oder PTBS) Wichtig ist auch die Beachtung von dissoziativen Störungen und fortbestehender Schmerzen, die auf eine weitere Erkrankung hinweisen könnten.

## **6. Ausbildungsinhalte**

- EMDR Grundlagenwissen, EMDR und Psychologische Schmerztherapie, EMDR Behandlung chronischer Schmerzen
- Anamnese und Behandlungsplanung, Einschätzung / Schmerzbild, Ausgangsthemen
- Vorbereitung, das EMDR Protokoll zur Behandlung chronischer Schmerzen
- Kontraindikationen, Schmerz- Entspannungsübungen / Schmerzselbstkontrolle

## **Übungssequenz:**

- Um die Inhalte und Techniken der Fortbildung zu festigen, sollte vor Ort die Möglichkeit des Einübens mit einem Klienten/Probanden vorhanden sein.

## Unsere Referentin:



### PhDr. Ewa Budna, M.A.

- Promotionsstudium zum Doktor der Philosophie (PhDr.) an der St. Elisabeth Universität SEU/SK , Faculty of Public Health.
- Masterstudiengang: Interdisziplinäre Psychosentherapie, International Psychoanalytic University Berlin
- Bachelorstudiengang: klinische Kunst- und Gestaltungstherapie, KHSB Berlin
- Lehrbeauftragte an der iba (University of Cooperative Education), Bochum und Köln
- 2 -jährige Weiterbildung Analytische Psychologie & Kunst (C.G. Jung Gesellschaft Stuttgart)
- Integrale Psychoonkologin IP-Sure®
- Ausbildung in EMDR / EMDR Therapeutin (VDH/DGMT)
- EMDR Advanced Level I und II, EMDR mit Kindern und Jugendlichen
- Ausbildung in Traumatherapie mit Kindern und Jugendlichen
- Somatic Experiencing®, Brainlog®
- Ausbildung in Gesprächstherapie nach C. Rogers

### Veranstalter



Deutscher Dachverband für Psychotherapie (DVP) e.V.  
c/o Dirk Pietryga  
Westenfelder Straße 202c, 44867 Bochum  
Anrufbeantworter: 030 - 36 46 2440  
[office@dvp-ev.de](mailto:office@dvp-ev.de) [www.dvp-ev.de](http://www.dvp-ev.de)

### Zulassungsbedingungen

Staatliche Zulassung zur Ausübung der Heilkunde (Heilpraktiker, Heilpraktiker für Psychotherapie oder Approbation) abgeschlossene psychotherapeutische Grundausbildung und Grundkurs EMDR, Arbeit mit Traumata

### Abschluss

Nach Beendigung der Fortbildung erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat EMDR-Schmerz-Therapeut\*in bei vorhandener Heilerlaubnis

### Tagungsort:

Online-Seminar, es sind keine besonderen Computer-Kenntnisse erforderlich

### Seminarzeiten:

11.07.2022 bis 14.07.2022 jeweils von 10.00- 15.30 Uhr

### Seminargebühren:

Pro Teilnehmer\*in € 990,00 für DVP e.V. Mitglieder € 890,00.

### Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt mittels Anmeldeformular per E-Mail an [institut@dvp-ev.de](mailto:institut@dvp-ev.de)

### Höchsteilnehmerzahl

12 Teilnehmer\*innen

### Mindestteilnehmerzahl

6 Teilnehmer\*innen

### Rücktritt:

Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sie können bis 30 Tage vor Beginn des ersten gebuchten Moduls gegen eine Bearbeitungsgebühr von 50 € zurücktreten. Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Beginn der Weiterbildung werden 50% der Kursgebühr fällig. Danach entfällt jeglicher Anspruch, außer, es wird bei der Abmeldung ein\*e Ersatzteilnehmer\*in gestellt. Bei Nichterfüllen der Eingangsqualifikationen bleiben die Zahlungs-/Rücktrittsbedingungen bestehen. Änderungen (z.B. wegen Krankheit der Referenten/-innen oder mangelnder Teilnehmerzahl) bleiben vorbehalten. Bei zu geringer Teilnehmerzahl, kann ein Seminar bis zu zwei Wochen vor Beginn abgesagt werden. Die Teilnahmegebühr wird dann erstattet. Es empfiehlt sich, eine Seminar-/Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.